

Hoch auf dem gelben Wagen

Text: Rudolf Baumbach, 1879

Musik: Heinz Höhne, 1920

The image shows a musical score for the song 'Hoch auf dem gelben Wagen'. It consists of four staves of music in a single system, written in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody is simple and rhythmic, with lyrics written below the notes. Chord symbols are placed above the staff lines. The lyrics are in German and describe a scene on a yellow wagon. The score ends with a double bar line and repeat signs.

F C7 F C7 F

1. Hoch auf dem gel-ben Wa - gen sitz ich beim Schwa-ger vorn.

F C7 F C G7 C

Vor-wärts die Ros-se tra - ben, lus - tig schmettert das Horn.

Bß C F C F

Ber-ge und Tä - ler und Au - en, leuch-ten-des Äh-ren - gold. Ich

Bß F Bß C7 F

möch-te in Ru-he gern schau- en, a - ber der Wa-gen, der rollt.

1. Hoch auf dem gelben Wagen sitz ich beim Schwager vorn.
Vorwärts die Rosse traben, lustig schmettert das Horn.
Berge und Täler und Auen, leuchtendes Ährgold.
||: Ich möchte in Ruhe gern schauen, aber der Wagen, der rollt. :||

2. Flöten hör ich und Geigen, lustiges Bassgebrumm,
junges Volk im Reigen tanzt um die Linde herum.
Wirbelnde Blätter im Winde, es jauchzt und lacht und tollt.
||: Ich bliebe so gern bei der Linde, aber der Wagen, der rollt. :||

3. Postillon in der Schenke füttert die Rosse im Flug.
Schäumendes Gerstengeränke reicht uns der Wirt im Krug.
Hinter den Fensterscheiben lacht ein Gesicht gar hold.
||: Ich möchte so gerne noch bleiben, aber der Wagen, der rollt. :||

4. Sitzt einmal ein Gerippe hoch auf dem Wagen vorn,
hält statt der Peitsche die Hippe, Stundenglas statt Horn.
Sag ich: „Ade nun, ihr Lieben, die ihr nicht mitfahrn wollt.“
||: Ich wäre so gern noch geblieben, aber der Wagen, der rollt.“ :||